Radreise Dänemark und Südschweden mit Gotland

Mit dem Rad nach Kopenhagen und entlang der Küste im Süden von Schweden

Geführte Gruppentour von Launer-Reisen

220399

Tourenrad-Tour

10 Tage / 9 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 40 bis 86 km

Teilnehmerzahl: ab 18

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Mittwoch: 31.07.2024

info@fahrradreisen.de +49 2222 979214

Ein Sommertraum: Von der schwedischen Südspitze bei Trelleborg und Ystad radeln wir an der Küste entlang bis nach Kalmar mit seinem berühmten Schloss. Mit der Fähre setzen wir über aufs Fahrradparadies Gotland mit seiner romantischen Hauptstadt Visby. Von unserem Standorthotel aus erkunden wir diese größte Insel der Ostsee. Stille Wege führen uns ganz in den Norden und Süden Gotlands. Wir lassen uns vom altertümlichen Zauber der Insel umfangen. Seit dem sie Mitte des 17. Jahrhunderts friedlich an Schweden gelangte, schlummerte Gotland im Dornröschenschlaf. Für uns gilt diese Radstrecke zu den schönsten, die Schweden zu bieten hat. Dazu mit der großartigen Lebensfreude der Menschen gepaart macht es einfach viel Spaß in Schweden mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Die skandinavische Lebensart mit Hygge schwappt regelrecht herüber nach Deutschland. Und die schwedische Gemütlichkeit mit „Mysig“ sagt uns einfach, hey die Menschen in Schweden sind einfach glücklicher, wie wir Deutschen. Warum das so ist, das können Sie am besten auf dieser einmaligen Reise erleben. Genießen Sie mit uns auf dieser wunderbaren Radtour den südskandinavischen Sommer. An mehreren Tagen können Sie die herrlichen Strände genießen.

Reiseroute

1. Tag: Fährfahrt Travemünde - Trelleborg

05.30 Uhr Abreise von Wört/Betriebshof Launer-Reisen. Wir fahren im bequemen Reisebus über Kassel - vorbei an Hamburg nach Travemünde. Einschiffung gegen 20.00 Uhr. Gegen 22.00 Uhr Fährüberfahrt nach Schweden (oder andere Fährverbindung, Änderung möglich). Übernachtung auf der Fähre. (-/-/A)

2. Tag: Trelleborg - Radtour südlichster Punkt Schweden - Ystad | ca. 50 km/240 HM

Morgens erreichen wir die südschwedische Hafenstadt Trelleborg. Nach der Ausschiffung beginnt bereits unser Raderlebnis Südschweden. Richtung Osten gelangen wir nach Smygehuk, einen Hafen, welcher auch der südlichste Festlandpunkt Schwedens darstellt. Weiter mit dem Fahrrad entlang der schönen Küste gelangen wir in den Raum Ystad. Übernachtung im Raum Ystad. (F/-/A)

3. Tag: An der Küste durch die historische Provinz Schonen | ca. 55/75 km, 200/350 hm

Wir befinden uns in der historischen Provinz Schonen. Skåne, wie es auf Schwedisch heißt, war dank seines milden Klimas und fruchtbaren Bodens schon immer eine reiche Provinz. Wenn wir uns beinahe wie in Dänemark fühlen, liegt das daran, das Südschweden bis vor wenigen hundert Jahren tatsächlich noch zum Nachbarstaat gehörte. Landschaftlich ist Schonen eine Fortsetzung Dänemarks und der norddeutschen Tiefebene. Unser Ausgangspunkt ist Ystad, die Stadt des berühmten Kommissars Wallander. Nach etwa 20 km kommen wir an der größten

Schiffssetzung Schwedens vorbei. Mit ihren fast 60 aufrechten Granitsteinen ist es gewissermaßen das ‚schwedische Stonehenge'. Feinsandige, weiße Strände prägen im weiteren Verlauf die Küste. Vorbei an der am besten erhaltenen mittelalterlichen Burg Schwedens, radeln wir in das gemütliche Städtchen Simrishamn. Schließlich gelangen wir in das Obstdorf Kivik. Übernachtung im Raum Åhus. (F/-/A)

4. Tag: An der Küste des Garten Schwedens | ca. 42/76 km, 200/400 hm

Heute radeln wir durch die historische Provinz Blekinge, die wie Schonen lange zu Dänemark gehörte. Wegen ihrer Fruchtbarkeit gilt sie auch als der ‚Garten Schwedens'. Die landschaftliche Dreiteilung Blekinges in Küste, Bauernland und Waldgebiet hat Selma Lagerlöf anschaulich in ihrem Nils Holgersson dargestellt. Wir starten in Sölvesborg, mittlerweile bekannt wegen der längsten Brücke Europas – für Radfahrer und Fußgänger. Durch Mörrum, wo einer der reichsten Lachsflüsse des Landes mündet, fahren wir Richtung Osten bis nach Rönnebyhamn. Übernachtung im Raum Karlskrona. (F/-/A)

5. Tag: Von Karlskrona nach Kalmar | ca. 53/90 km, 250/300 hm

Seit dem 17. Jahrhundert war Karlskrona Flottenstützpunkt. Seine damit verbundenen historischen Werften und Verteidigungsanlagen. Aber auch seine befestigte Lage im Schutz der Schären haben Karlskrona einen Platz auf der UNESCO-Welterbe-Liste eingebracht. Während des Kalten Krieges war seine strategische Bedeutung womöglich noch größer. Als in den 1980er Jahren östlich von Karlskrona ein sowjetisches U-Boot strandete, war die Aufregung groß. Nach einer Rundfahrt durch die Stadt radeln wir Richtung Südosten. Bald kommen wir nach Småland, der bei uns, Dank Astrid Lindgren, sicher bekanntesten aller schwedischen Provinzen. Schließlich erreichen wir Kalmar, auf dessen Schloss Ende des 14. Jahrhunderts die Kalmarer Union geschlossen wurde, die für eine Weile alle skandinavischen Reiche einte. Im 17. Jahrhundert wurde Kalmar zu einer Festungsstadt im Barockstil ausgebaut. Übernachtung im Raum Kalmar. (F/-/A)

6. Tag: Auf nach Gotland – Visby und Högklint | ca. 30 km, 150 hm

Per Bus fahren wir nach Oskarshamn, dem Fährhafen für die Insel Gotland. Voller Vorfreude auf dieses Fahrradies genießen wir die kleine Schiffsreise über die Ostsee. 100 km vom schwedischen Festland entfernt liegt diese größte und vielleicht wundersamste Insel der Ostsee. Sie besteht aus einer maximal 70 m hohen Kalksteinplatte, die einst aus den Ablagerungen eines 400 Millionen Jahre alten Korallenriffs entstanden ist. Die Geschichte der Insel hat zum besonderen Zauber Gotlands, wie wir ihn heutzutage erleben, beigetragen. Nach einer Zeit großen Wohlstands während der Zeit enger Handelsbeziehungen mit der Hanse und einer 300-jährigen Besetzung durch Dänemark, fiel Gotland Mitte des 17. Jahrhunderts an Schweden. Danach schlummerte die Insel im Dornröschenschlaf. – Ein Bild, zu dem die rosenberankten Mauern von Visby passen, der mittelalterlichen Hauptstadt Gotlands. Wir genießen die romantische Atmosphäre dieser ‚Stadt der Rosen und Ruinen', die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. 3

Übernachtungen im Raum Visby. (F/-/A)

7. Tag: Gotlands Süden – von Klintehamn nach Hoburgen | ca. 57/86 km, 100/200 hm

Die Landschaft Gotlands ist ausgesprochen abwechslungsreich. Wie könnte man das besser erleben als per Fahrrad! Rund die Hälfte der Insel ist von Wäldern bedeckt. Ein Viertel nehmen Heidegebiete ein, auf denen Schafe weiden. Die alte Schafsrasse Gotlandsfår mit ihren schneckenförmig gedrehten Hörnern ist das Wappentier der Insel. Inspiriert von der mediterranen Flora der Insel, radeln wir heute in ihren Süden. Immer wieder kommen wir an mittelalterlichen Landkirchen vorbei. Über 90 von ihnen gibt es auf Gotland. Sie stammen aus der Zeit des Wohlstands der gotländischen Seefahrerbauern. Wegen des jahrhundertelangen ‚Dornröschenschlafs', in den die Insel nach dem Frieden von Brömsebro 1645 fiel, sind sie fast unverändert erhalten geblieben und bilden ein weiteres ‚Wunder' Gotlands. (F/-/A)

8. Tag: Von Gotlands Norden zurück nach Visby | ca. 47/78 km, 200/250 hm

Eine weitere Eigentümlichkeit auf Gotland bilden die wunderlichen Kalksäulen, raukar genannt. Der bekanntesten von ihnen statten wir heute einen Besuch ab. Ihr Name, Jungfruklint, drückt aus, dass sich dort der Sage nach im Mittelalter eine Liebestragödie ereignet hat. Christlichen Betrachtern erscheint jedoch die Silhouette des Felsens als Jungfrau Maria mit dem Kind. – Mal schauen, was wir in der bizarren Steinformation sehen. Starten wird unsere heutige Radtour ganz im Norden Gotlands. Per Bus geht es dorthin. Gleich gegenüber liegt die kleine Insel Fårö. Dort wurde der wohl berühmteste schwedische Regisseur geboren und liegt dort auch begraben: Ingmar Bergman. Vorbei an einer der sehenswertesten Kirchen auf Gotland radeln wir von der Jungfrauenklippe durchs Inselinnere zurück nach Visby. (F/-/A)

9. Tag: Bilderbuchschloss und das Landesinnere von Schonen | ca. 49 km, 250 hm

Heute heißt es Abschied nehmen vom märchenhaften Gotland. Am Morgen fahren wir mit der Fähre zurück aufs Festland. Von dort geht es zunächst weiter mit dem Bus. Mit unseren Rädern starten in Vittskövle. Dort gibt es ein Schloss wie aus dem Bilderbuch. Mit Wassergraben und runden Ecktürmen. In der benachbarten Kirche finden sich spätmittelalterliche Wandmalereien. Etwa auf halber Strecke kommen wir an einem weiteren Schloss vorbei: Christinehofs. Schließlich gelangen wir nach Sjöbo, das im Guiness-Buch der Rekorde wegen der weltgrößten Spettekaka verzeichnet ist, einer südschwedischen Gebäckspezialität. Schließlich erreichen wir voller wunderschöner Eindrücke und Erlebnisse aus den letzten Tagen mit dem Reisebus die Stadt Trelleborg, seit den Zeiten Kaiser Wilhelms das ‚Tor zum Kontinent'. Ende des 19. Jahrhunderts eröffnete er feierlich zusammen mit dem schwedischen König die ‚Königslinie' nach Sassnitz. Wir wiederum nehmen am Abend die Nachtfähre, gegen 22.00 Uhr, nach Travemünde. (Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern. Diese Verbindung ist unter

Vorbehalt). (F/-/A)

10. Tag: Rückreise nach Wört

Nach dem Anlegen am Skandinavienkai in Travemünde (unter Vorbehalt) geht es im komfortablen Reisebus über die Autobahn zurück an den Ausgangsort.

Reiseprofil

Aufgrund des flachen Reliefs der Landschaften, durch die wir uns bewegen, gibt es auf dieser Radreise nur wenige Höhenmeter. Meist radeln wir nur um die 200 hm. Nur an ein paar Tagen sind es mit 300 bis 400 hm etwas mehr.

Wir fahren meist auf kleinen Nebenstraßen, mitunter jedoch auch auf nicht-asphaltierten Fahrradrouten. Empfehlenswert ist ein Touren- oder Trekkingrad. Selbstverständlich können Sie auch mit einem Mountainbike fahren.

Die Radtouren auf der Insel Gotland können (z.B. aufgrund der Wetter- oder Windvorhersage) auch in anderer Reihenfolge durchgeführt werden als in den Tagesbeschreibungen angegeben. Selbstverständlich können Sie auf Gotland auch einmal pausieren und z.B. einen Tag an einem der zahlreichen Strände der Insel genießen.

Informationen

Es kann sein, dass die Gruppe auf mehrere Häuser verteilt werden muss, da es teilweise kleine Hotels sind.

info@fahrradreisen.de +49 2222 979214

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette, großen Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 2 x Übernachtung in 2-Bett-Kabinen innen Du/WC mit Frühstück/Abendessen Fähre Travemünde-Trelleborg und Trelleborg-Travemünde (oder andere Fährverbindung)
- 7 x Hotel-Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Zimmer mit Du/WC
- Fährüberfahrt Oskarshamm-Visby-Oskarshamm
- Deutschsprachige Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

Zusatzkosten

- Eventuelle Eintrittspreise

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **2.995,- €** (EZ ab 3.645,- €) Mittwoch: **31.07.2024**

info@fahrradreisen.de +49 2222 979214